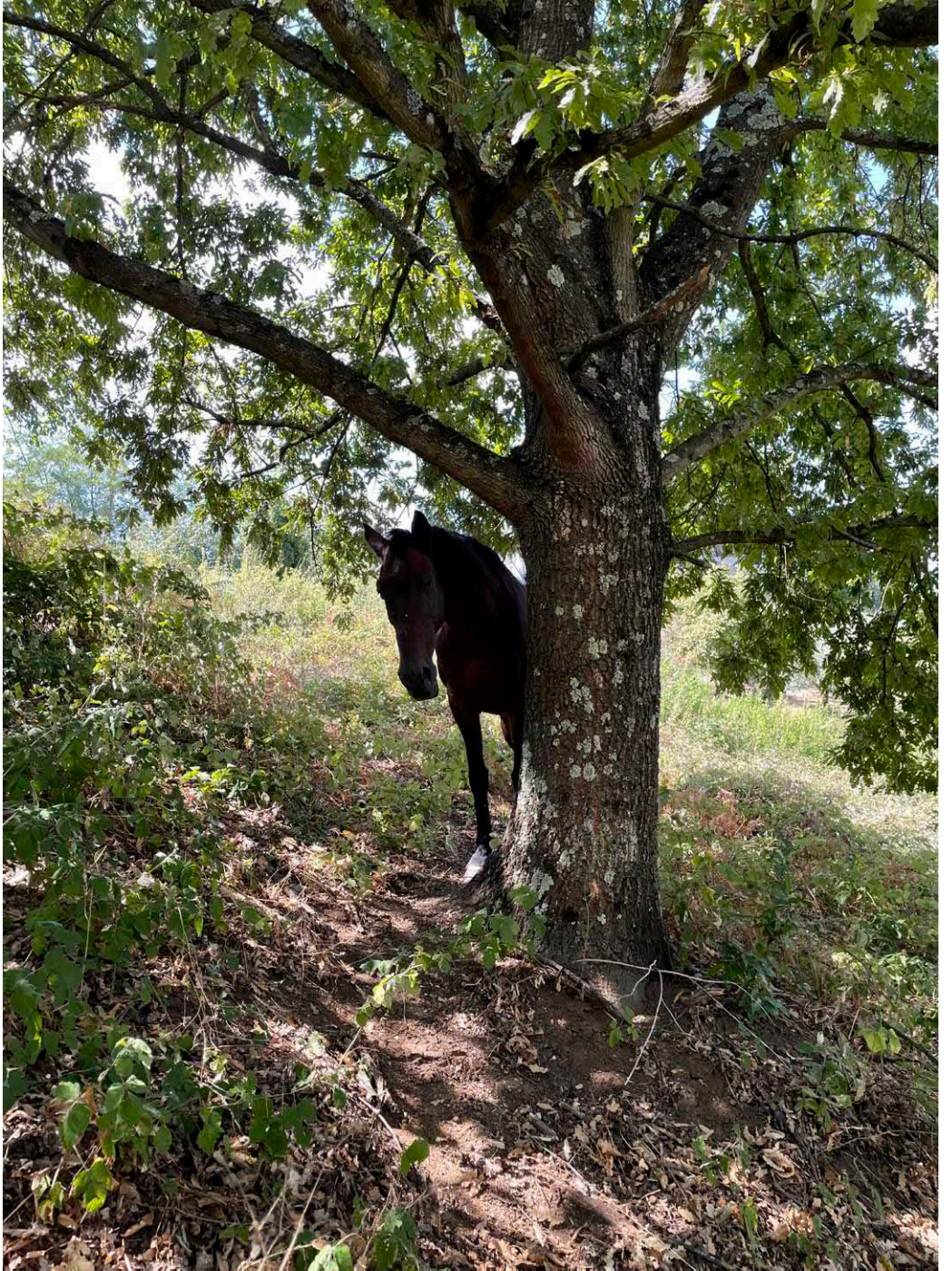


Arbeitsbericht

Katharina Gruzei

Während meines Arbeitsaufenthaltes habe ich an der Fertigstellung meiner Monografie *Mir Metro* gearbeitet und Recherchereisen nach Rom, Neapel und ins Agro Pontino gemacht. Für die künstlerische Arbeit, die im Zuge des Aufenthalts realisiert werden soll, habe ich in Paliano und die umliegende Gegend erkundet. Der massive Verkehr auf der Landstraße, der nun von vielen LKW Lieferungen in ein neues Logistikzentrum verstärkt wird, macht die Landstraßen zu einer unwirtlichen Gegend. So habe ich zu Fuß die vielen Hügel-landschaften erkundet, die um das Atelierhaus existieren. Nach etwas längerer Recherche ist es gelungen ein Pferd zu finden mit dem die Erkundung der Landschaft zu einer Besonderheit wurde. Zwischen roman-tischer Landschaft und endloser Müllhalde konnte ich am Rücken des Tieres viele Ecken und Gegensätze erkunden, die den AutofahrerInnen verborgen bleiben und mich zugleich als Teil der Umgebung fühlen. Vorteilhaft ist auch, dass man durch das Pferd automatisch vor den Hunden geschützt ist und daher etwas entspanntere Entdeckungstouren hat. Das Licht ist frühmorgens und abends fantastisch und es hat sich im Laufe des Monats meines Aufenthalts kontinuierlich verändert. Wenn man die Festungen um die Land-parzellen erst einmal überwunden hat, sind die Leute sehr freundlich und interessiert. Wer über Italienisch Kenntnisse verfügt hat einen perfekten Ort um zum Praktizieren – die Menschen in Paliano sprechen mit deftigem Dialekt, sind aber sehr geduldig und hilfsbereit.





PROJEKT

analoge Fotoserie

6x6, 6x7

Die Landschaft von Paliano ist agrarisch geprägt und die alten Landwirtschaftsgebäude werden heute oft als "Agriturismo", als Unterkunft für Touristen, genutzt. Andere verfallen und verwildern, werden der Natur überlassen wie die Mühle unweit des Domus Artium. Interessant an dieser Landschaft um Paliano ist, dass sich die Gebäude farblich in die Umgebung einfügen weil sie in gedeckten Farben gestrichen sind. Das wird umso augenscheinlicher seitdem im Jahr 2020 ein Amazon Logistikzentrum in die Landschaft gesetzt wurde, das mit seinen riesigen weißen Fassaden einen starken Kontrast zur Umgebung bildet. Als Fremdkörper in der Landschaft wirkt es umso auffälliger, besonders wenn das Gelände nachts beleuchtet ist wie eine Kathedrale. Das Logistikzentrum erstrahlt in hellweiß und stellt ringsum die dezent illuminierten Bergdörfer in den Schatten.

Während meines Aufenthalts entstand eine Fotoserie, die die Geschichte und den Wandel Palianos ein Stück weit nachvollziehbar macht. Die Serie umfasst verfallene Leerstände der ehemaligen Landwirtschaft, den Amazon Tempel und eine Turnhalle am Fuße der Altstadt. Letztere ist durch ihre auffällige Fassade, die wirkt als wäre sie abgebrochen und nach unten gestürzt, von Weitem zu erkennen. Nachdem die Turnhalle beinahe fertiggestellt war, wurde sie sich selbst überlassen und besteht bis heute als Rohbau mit zerstörtem Interieur. Lediglich das Dach wird als Spielplatz und Basketball Platz genutzt. Anhand dieser Beispiele lässt sich die allmähliche Überlagerung der idealisierten Landschaft Palianos mit dem Einzug von Konzernen und der Industrie nachvollziehen, während bestehende Gebäude dem Verfall preisgegeben werden. So bildet die Fotoserie ein kleines Panorama der zeitlichen Entwicklung in diesem Gebiet ab.

Fotonachweis: © Katharina Gruzei

Kontakt: www.katharinagruzei.com, k.gruzei@gmail.com









